

Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 04.10.2016

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus 4 1.15, PAP

Teilnehmer/innen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anwesend: Angélique Bérard, Benjamin Reissing, Isabell Petrich, Marta Carlesso (ab 18:45 weg), Sophia Lenz, Aria Lirawi, Theo Schubert

Entschuldigt:

Unentschuldigt: Christian Pflug, Florian Hansmeier

Beratende Mitglieder:

Anwesend: Jana Klausberger, Sascha Garthoff

Gäste: Michel Bonath FB1 (Krumm & Schief Festival), Nikolas Ripka, Dahna Menner, Benedikt Kurz, Christian Mosau

Sitzungsleitung: Aria Lirawi

Protokollführung: Christian Mosau

Tagesordnung

TOP 1: Regularien

- a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
7 von 9 anwesend, Beschlussfähig
- b. Protokoll
keine

TOP 2: Gäste, Anträge

- a. Michel Bonath FB1 (Krumm und Schief Festival)
 - Wollen ein Musikfestival veranstalten
 - o 8 bis 11 Bands
 - o Vorrangig Jazz-Subgenres
 - o Rahmenprogramm welches als Schnittstelle für verschiedene Subkulturen dienen soll mit Vorträgen zur Musikverwertung, Alternativen zur GEMA
 - o Aftershow-Party angesetzt
 - Am 22./23.10.2016 im Freigelände, Spartakus Haus 2
 - Beantragen finanzielle Unterstützung von 400€
 - Fragen vom AStA
 - o Mehrwert für Studis: Ticketrabatt über 1€ und vier Freikarten die der AStA verlost
 - o Bewerbung der Veranstaltung: Digital, Banner, Presseerzeugnisse wie Flyer
 - o Geschätzte Zuschauerzahl: Ungewiss
 - Beschluss: Der AStA beschließt, das Krumm und Schief Festival mit 400€ für Technik zu unterstützen. Vorausgesetzt wird eine Ermäßigung von 1€ beim Eintritt für Studierenden der FH-Potsdam und vier Freikarten. (7/0/0)

TOP 3: Referate

a. Hochschulpolitik

- I. Benjamin entschuldigt sich für die nicht fertig gestellten (monatlichen Themen-)Sticker und das fehlen im Senat und aufgrund von Krankheit. Leider dadurch keine Sticker im Ersti-Beutel.

b. Finanzen

- I. Isabell: Geld für die Zeltreparatur konnte nicht ausgezahlt werden, da Carl noch keinen Antrag gestellt hat. Er wird darauf hingewiesen.
- II. Isabell: Ausweishüllen werden von den Rücklagen bezahlt, das wurde aber noch nicht beschlossen und nicht aus dem aktuellen Haushaltsplan bezahlt werden kann. Es soll mit der Computeranschaffung verbunden werden. Isabell überarbeitet den Haushaltsplan.
Beschluss: Der AStA beschließt die 1.627,80€ für die Campuskartenhüllen von den Rücklagen zu bezahlen (5/0/2)
- III. Marta: Fragt nach der Rechnung für Flyer. Liegt in Isabells Fach, welche sich darum kümmert.
- IV. Isabell: Regt an eine Rücklagengrenze festzulegen, um den Aufbau weiterer Rücklagen zu vermeiden.
- V. Benjamin: noch keine Kostenvoranschläge für neue Rechner. Er plant ca. 500€ pro Rechner ein, höchstwahrscheinlich Desktop-Rechner. Er schickt Frau Bürger die Spezifikationen wonach sie Angebote rausuchen soll.
- VI. Benjamin: Anschaffung von externen Festplatten zur Datensicherung. Benjamin denkt da an 2 bis 3 neue Festplatten mit 1 TB-Größe. Sascha wirft ein das solche großen Festplatten nicht benötigt werden, da der AStA nicht so viele und große Daten hat. Für ihn reichen auch SSD-Platten mit einem Speicher von 256 GB. Marta wirft ein, dass für die Datensicherung ein Konzept entwickelt werden muss, damit die Nachfolger auch wissen wie sie mit der Datenspeicherung umgehen müssen. Es steht die Frage im Raum wer das Konzept entwickelt.
Benjamin fragt welche Software für die Rechner angeschafft werden soll? Antwort: Microsoft Windows und Microsoft Office. Bestenfalls sollte von teuren Business-Lizenzen auf die Lizenzen für gemeinnützige Organisationen abgesehen werden.
Isabell: fragt nach Virenprogramm, worauf sich auf eine kostenloses geeinigt wird. Max Funder kann dabei helfen.
Es werden ca. 2000€ für alles veranschlagt.
Jana: Die Anschaffung der Hard- und Software wird viel kosten, daher muss es durchgerechnet werden und au der VV abgestimmt werden. Benjamin ermittelt was der AStA benötigt.
Marta: Passwörter für Rechner und Accounts sind unbekannt. Theo will sich darum kümmern, die Ur-Passwörter zu ermitteln.
- VII. Benjamin: Die Uni Potsdam sollte auf die Situation mit der Aufwandsentschädigung für die AStA-Referenten hingewiesen werden. Bis zu 200€ sind Steuerfrei. Isabell soll sich mit der Uni Potsdam darüber in Verbindung setzen.

c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

- I. Sophia: hat nichts zu berichten
- II. Aria: hat Sophias Mail an den AStA Uni-Potsdam weitergeleitet. Es gibt keine Viola mehr, die neue Referentin heißt Melina Zöllner.

d. Casino, Kultur und Sport

- I. Keine Wortmeldung

e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- I. Werbung für VV: die Flyer von der letzten VV lagen am Ende nur rum und haben den Campus zugemüllt. Alternativ wäre Kaugummibox, was aber hohe Kosten mit sich bringt.
Wie soll die neue Werbung aussehen? In der Mappe aus der Übergabe ist ein Zeitplan für die Vorbereitung der VV, Dekanate müssen informiert werden, über Herr Kobi muss der Hörsaal im Anex I gebucht werden (dabei Herr Kobi darauf hinweisen, dass er keine weiteren Raumbuchungen vergeben soll zu dem Termin, mit dem Hinweis das Lehrveranstaltungsfreiheit gilt bei der VV).
Über Herr Schwenk alle Studis via Mail zur VV einladen.
Niko übernimmt die Planung für die VV

- II. Christian: Casino möchte über AStA beworben werden. Theo macht das, wenn es eine Mail von ihnen gibt.
- III. Für das Improfestival sind noch einmal Freikarten da.

f. Verkehr und Umwelt

- I. Aria: Hat die Mail Adresse von Anni an den AStA UP weitergeleitet.
- II. Angélique: Hat Post von Fail-Deutschland bekommen und fragt an ob der AStA bei Fair-University mitmachen will. Es muss mindesten 2 Fair-Trade-Produkte in der Cafeteria und Mensa angeboten werden. Das erfüllt die FH bereits. Jana schlägt vor, das sich der/die neue Referent/in darum kümmert.

g. Internationales

- I. Keine Wortmeldung

h. Studium und Lehre

- I. Keine Wortmeldung

TOP 4: Gremien, AGs

- I. Keine Wortmeldung

TOP 5: Termine

- I. Sitzungstermine für die nächsten drei Wochen:
 - Montag 10.10.16, 18 Uhr
 - Montag 17.10.16, 18 Uhr
 - Dienstag 25.10.16, 18 Uhr
- II. Sprechzeiten
 - Bene Mi 16-18 Uhr
 - Theo Mo 13-15 Uhr
 - Dahna Mo 16-18 Uhr abwechselnd mit Bene

TOP 6: Aktuelles

- I. Keine Wortmeldung

TOP 7: Sonstiges

- I. Zelt vom Casino
 - Antrag von Sascha wird vertagt
- II. Hörsaalslam

Aria: Am 21.11.16, 18 Uhr Aufbau, 19 Uhr Einlass, 20 Uhr Beginn, an der FHP in Hörsaal des Annex I
Organisation durch Havel slam
AStA zahlt eventuell 350€ (für Moderation, für Orga), Uni Potsdam zahlt weiter 300€, Studentenwerk zahlt 400€
Havel slam wirbt dafür mit Flyer
Werbung: Auf der Veranstaltung darf direkt für weitere Veranstaltungen des Havel slam geworben werden, darüber hinaus aber nicht.
Kostenloser Eintritt für alle.
- III. Vernetzungstreffen AStA UP

Aria: Es meldet sich jemand von der UP, Benjamin will sich darum kümmern.
- IV. Gremien-Vernetzungstreffen

Aria: Wenn Sitzungstermin des AStA feststeht, dann wird dieser Termin vereinbart.
- V. Gremienfahrt

Theo: Anreise 7:25 Uhr aus Potsdam HBF, RE1.
Abreise: Sonntag 15 Uhr

Programm der Gremienfahrt geändert
Es wird einen Preis geben für das Granium

VI. Wochenendsarbeitszeit SHK

Frau Schrader (Personalerin der SHKs) will keine Arbeitsverträge mit Samstag-Arbeitszeiten ausstellen, ohne das ein OK der Personalvertretung der SHKs vorliegt. Der AStA wird sich um eine Personalvertretung für SHKs kümmern, welcher sich für eine höhere Vergütung einsetzen wird.

Beschluss: Der AStA beschließt in der Rolle der Interiems-Personalvertretung der SHKs der FHP der ZDEW zur Genehmigung SHK auch am Samstag zu beschäftigen. Diese Regelung gilt nur für das WiSe2016/17 (6/0/0)

VII. Bilder für die Homepage (Aria)

Die Neuen sollen Bilder einreichen, im Porträt, an asta@fh-potsdam.de, dann wird das gezeichnet. Laut Bene sind die Menschen auf den Zeichnungen schlecht zu erkennen. Benjamin sieht ab von Bildern, Bene möchte trotzdem wegen dem Erkennen der AStA-Mitglieder irgendwie Bilder, vielleicht ein Gruppenbild, es wird nach Alternativen gesucht.

VIII. Studentische Leben in der Innenstadt

Besprechung abgesagt

Weiß da jemand mehr? Was will die Stadt von uns? Theo fragt bei der Stadt nach.

IX. Infoveranstaltung Studieren mit Familie

Da gibt es keine neuen Informationen

X. Meinungsabfrage Referate

Wird vertagt aufgrund mangelnder Anwesenheit aller neuen Mitglieder

Für das Protokoll:	Sitzungsleitung:
gez.	gez.
Potsdam, den 19.02.2017	

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozialwesen

FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

GO = Grundordnung

Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES

HSK = Hochschulstrukturkommission

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

PAP = Campus Pappelallee

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung